

Aus der Stadt Halle

Die Streibare Frieda.

Frieda B., die jetzt 35 Jahre zählt, verkehrt viel in Kaszinof. Sie ist ein gutes Gast — der Umkauf macht, aber Frieda hat ein hartes Temperament und lüchelt nur für sich vor. Im Januar ist sie friedlich, wie ihre Kamerad, in einem ihr vertrauten Ausgange beim Dämmerjoppen. Allmählich hat sie jedoch im Tempo, und der Wirt wünschte nun ihren Abzug. Frieda ging. Aber die Tür war sie hinter sich ins Schloss, das eine Scheibe splitterte. Und da sie ankommend fruchtlos nach dem Klingelknopf hatte, schlug sie die Scheibe auch noch einmahl.

Wochen vergingen, da zog es Frieda eines Tages wieder an den Schauplatz ihrer heftigen Tätigkeit. Auch diesmal ist sie friedlich eine Weile da, bis sie mit dem Wirt zusammengeriet. Der soll ihr dabei unklar die Blase geöffnet haben. Frieda wiederum erwachte bei dem Kampf mit dem Feind, und nun war es dieses Schmuddlitz geblieben. Jetzt wie ein zweiter Adam land der Wirt vor seinen Gästen.

Das das den Herrn verdross, kann man ihm nachsehen. Dazu läuft sich sein Meißel eine Hofe. Er errietete also Anzeige, und Frieda stand gegen vor Gericht. Es wäre ihr schiffm ergangen, wenn man einmännlich hätte aufhängen können, ob die Streibare an jenem Märzabend Angreiferin oder Angegriffene gewesen ist. Immerhin wegen der Sachverhältnisse erhielt sie 20 Mark Strafe oder 4 Tage Haft.

Wieder eine kleine Drehung.

Die Teuerungsgedraue ist wieder in Bewegung, wenn sie sich auch nur langsam dreht. Die Hallenser Lebensmittelpolizei hat am 1. September 1926 auf der Grundlage der städtischen Normalpreise, bezogen auf 1913/14=1, wie folgt verordnet:

1. Getreidebeschaffung (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung, Bekleidung und sonstiger Bedarf), einmahl, Verteilung ohne Steuern und lokale Abgaben; 1,57 Proz. (Veränderung gegenüber der Normzeit = 0,7 Proz.);
2. Lebenshaltung ohne sonstigen Bedarf 1,33 (+1,5 Proz.);
3. Lebenshaltung ohne Bekleidung und sonstigen Bedarf (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung); 1,21 (+1,6 Proz.);
4. Ernährung; 1,28 (+1,5 Proz.);
5. Heizung und Beleuchtung; 1,74 (+1,2 Proz.);
6. Wohnung; 1,04 (+2 Proz.);
7. Bekleidung; 1,50 (+1 Proz.);
8. Sonstiger Bedarf; 1,76 (+ Proz.).

Aus der Wetterküche.

(Nachdruck mit Genehmigung der Hälleschen Landwehr-Veranstaltung.)

Der Hochdruck hat sich unter dem Einfluß des im Westen nachdringenden Tiefdruckgebietes weiter nach Süden vorgeschoben. Wir sind somit in das Gebiet der Randwirbel gelangt, so daß wir bei weiterer Zunahme der Bewölkung mit dem Durchzug einzelner Störungen vornehmlich gewitterlicher Art und einer nachfolgenden Abkühlung rechnen müssen.

Vorhersage: Zunehmende Bewölkung, Durchzug einzelner Störungen vornehmlich gewitterlicher Art, Temperaturrückgang.

Hällescher Witterungsbericht.

2. 9 Uhr, abends 3. 9 Uhr morgens. Barometer-Mittlere 754,3 753,9. Thermometer C. 17,5 18,0. Rel. Feuchtigkeit 44, 49. Wind. O. 1. WNW. 1. Maximum der Temperatur am 2. 28, 25, 23. Minimum in der Nacht vom 2. 9. 1926: 16,8 C. Niederstige am 3. 9. 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

Schöne Trost.

Am Unterpegel wurde heute ein Westwind von 1,88 Meter gemessen. Die Schiffe lieferten Schiffe Leopold leer talwärts, Dampfer Ostra mit Südgut talwärts, Dampfer Erfurt mit Südgut talwärts, Dampfer Witten mit Südgut bergwärts, Schiffe Köhler mit Südgut bergwärts, Schiffe Dampfer Rudelsburg talwärts und 7 Sportboote.

Ein unheimlicher Feind.

Die spinale Kinderlähmung in Mitteldeutschland. — Ralte die Kinder nicht auf den Hund! — Oftmals nur Grippefälle. — Keine ist gegenwärtig ganz frei.

Täglich berichten die Zeitungen über Fälle von spinaler Kinderlähmung in Mitteldeutschland. Man kann für manche Gegenden geradezu von einer Epidemie reden. Doch es sich dabei um eine recht ernste Sache handelt und um keine Uebertragung, geht aus der Tatsache hervor, daß die Regierung Sperr- und Aufsichtsmaßnahmen vorbereitet.

Der unheimliche Feind trat schon im Jahre 1923 einmal in beorgensretterender Weise auf. Damals überfiel er die Ostprovinz. Diesmal er sich für sein tödliches Wollen Mitteldeutschland ausgewählt. Die Wissenschaft hat ihn noch nicht erforscht. Man kennt nur seine furchtbare Wirksamkeit. Kein Mistrotz, und sei es noch so klein, hat ihn bisher dem menschlichen Auge sichtbar gemacht. Korneumschleim befallt er Kinder, selten Erwachsene. Die Kinder, vorher noch gesund und munter, erkranken an leichten katarrhalischen Erscheinungen, die Temperatur wird vom Fieber, die Sache sieht gar nicht so schlimm aus, bis eines Tages plötzlich die Mutter zu ihrem Schreden merkt, daß ihrem Liebling die Glieder gelähmt sind, und zwar auf einer Seite. Manchmal führt die Erkrankung zum Tode, zum meisten bleiben lähmte Schizophrenen zurück. Was ist es halbflechtige Lähmung — das trifft in den meisten Fällen zu —, mal sind beide Beine gelähmt. Die gelähmten Glieder zeigen alsbald fettige Entzündung und Muskelödeme. Oft stellen sich Verkrümmungen ein. Das Wesen der Krankheit äußert sich vornehmlich in einer herbewaltig ausbreitenden Entzündung der vorderen grauen Hörner des Rückenmarks, aus denen die Bewegungsenergie entspringen.

Die Fälle in Erfurt und in einigen anderen Städten haben sich glücklicherweise hauptsächlich als Grippe herausgestellt. Anders liegen die Dinge z. B. in Korbhulen und in Sienbal, in Hannover und in Clausthal. Hier ist Kinderlähmung einwandfrei erwiesen, und zwar handelt es sich um eine Epidemie, die strenge Sperr- und Aufsichtsmaßnahmen erfordert. Die „Magdeburgerische Zeitung“ macht darauf aufmerksam, daß im Jahre 1923 das Staatsministerium schon, nachdem 1917 registriert waren, solche Sperr- und Aufsichtsmaßnahmen getroffen hat. Diesmal, obwohl die Krankheit meistens erstere auslöst, bedient die Mittel zur Bekämpfung der spinalen Kinderlähmung selbst noch sehr unzureichend sind, in erster Linie um vorbeugende Maßnahmen handeln. Das erkrankte Kind wird sofort isoliert, die benutzten Gegenstände werden nachdrücklich mit Karboläure, Kreolinlösung und ähnlichem desinfiziert. Die Angehörigen erfahren eine genaue Krankheitsgeschichte und mühen sich gleichfalls täglich desinfizieren. Im Umgang mit dem erkrankten Kinde ist alle Vorsicht geboten, denn die Krankheit wird durch sogenannte Tropfeninjektion, d. h. durch Ausschüßen, Niesen und ähnliches übertragen. Die Krankheit selbst kann man in ihrem Verlauf nicht aufhalten, wohl aber sind in der Behandlung der gelähmten Glieder die Erfolge erzielt. Die Anwendung von elektrischen, insbesondere von galvanischem Strom, gymnastischen Übungen, Frottierungen, Massage und der Gebrauch bestimmter Bäder sind oft imstande, das Leiden zu mildern.

In Halle selbst besteht kein Grund zu irgendeiner Beschränkung. Bei uns sind in diesem Sommer nur zwei Fälle von spinaler Kinderlähmung, und zwar erkrankte ein Jahr die schon im Juni, der andere im Juli. Beide Kranke sind der Kinderlähmung ausgefallen worden. Zum Tode hat keiner der Fälle geführt. Die Kinderlähmung fängt mit dem gleichen Symptom wie die Grippe an, nur sind Rückenmmerzen vorhanden. Die Uebertragung erfolgt vielfach durch das Küssen. Darum soll man keine Kinder nicht auf den Hund stellen. Seit Mitte Juli hat sich kein neuer Fall spinaler Kinderlähmung in Halle ereignet. Das wird vielen besorgten Eltern eine Beruhigung sein.

Von der neuen Verkehrsordnung. Die Vorschriften des § 571 der am 1. Sept. dieses Jahres in Kraft getretenen neuen Straßenverkehrsordnung, die den Fahrzeugverkehr in den neuen Einbahnstraßen: Gr. Ulrichstraße, Kleinfriedrich, Al. Ulrichstraße, Leipziger Straße, Schmeierstraße, Rathausstraße und Alte Promenade, von Gr. Steinstraße bis Markthalle, betreffen, gelangen erst zur Durchführung, wenn die Pfilarbeiten auf dem Marktplatz beendet sind.

Pfanzkonzert am kommenden Sonntag.

Der Freie Gärchörcher in Halle gibt am Sonntag, dem 5. September, mittags 11½ Uhr, am Unterstadtplatz ein Konzert und wird unter Leitung seines Dirigenten Erich Gauze ein folgende Bilder zum Vortrag bringen: „Schöne Rhein, Vater Rhein“ von Mähly, „Es steht eine Lind“ von Ulfmann, „Röh“, von Neumerl, „Symme an die Nacht“ von Beethoven, „Walter von der Vogelweide“ von Ulfmann, „Kränzenfrau“ von Döhrmann, „Dorball“ von Bröll und „Juditha, mein Liebchen“.

Platzkonzert am kommenden Sonntag.

Der Freie Gärchörcher in Halle gibt am Sonntag, dem 5. September, mittags 11½ Uhr, am Unterstadtplatz ein Konzert und wird unter Leitung seines Dirigenten Erich Gauze ein folgende Bilder zum Vortrag bringen: „Schöne Rhein, Vater Rhein“ von Mähly, „Es steht eine Lind“ von Ulfmann, „Röh“, von Neumerl, „Symme an die Nacht“ von Beethoven, „Walter von der Vogelweide“ von Ulfmann, „Kränzenfrau“ von Döhrmann, „Dorball“ von Bröll und „Juditha, mein Liebchen“.

zur Stadtbantaffäre.

In der auswärtigen Presse wird's allmählich wieder ruhig um hallischen Stadtbantaffäre. Und auch die hällische Presse ist in Beruhigung, wie sie hertehin den Fall politisch ausmengen konnte. Wir haben schon unlängst nachgewiesen, daß es ein Unfinn ist, zu behaupten, es liege eine „Schwarzweibrote“ Mißwirtschaft vor, denn unter den Kreditnehmern waren gerade die früheren Schwarzweibrote recht stark vertreten. Zu tiefer Beachtung läßt sich für den, der objektiv urteilen will, aus der traurigen Angelegenheit nichts herausholen.

Anders ist es, wenn man die Sache so aufstellt, wie es geizten das kommunische Organ tut. Es sieht in der Stadtbantaffäre eine „Verfallserscheinung des kapitalistischen Systems“ und weiß dafür natürlich zugleich ein Heilmittel. Wendelt die Rahmen-Massens, dann gibt's keine Zahlungsbedürfnisse, keine Kreditnot, keine Pleiten und keine Stadtbantaffären. Dieses Mittel wird man aber wohl auf absehbare Zeit in der hallischen Stadtbantverwaltung nicht anwenden können.

Der Veriausschluß der Stadtbantordneten hat den Magistrat erlucht, über die ganze Angelegenheit eine umfassende Darstellung zu geben. Das wird ja wohl in der nächsten Sitzung geschehen. Kurz nach Mitte des laufenden Monats soll die erste Sitzung des Stadtparlaments stattfinden. Eine Zuschrift aus den Kreisen der Stadtbantordneten erklart unsere Kritik, die wir an der Widigenverwaltung geübt haben, für unberechtigt, es sei schwer, in der Ferienzeit die nötige Anzahl Stadtbantordnete zusammenzubekommen. Gegenwärtig liege die Bauplatzfrage noch auf der Stelle und auch die Stadtbantverwaltung solle sich mit der Stadtbantverwaltung um Salls fern. Das mag für die Woche und für die nächste Woche zurechen; aber es war Monate hindurch Zeit genug, eine Stadtbantordnetenversammlung einzuberufen. Das hätte unbedingt geschehen müssen, als sich die drängenden Anlässe häuften. Die Erregung der Bürgerschaft über die Verfallnis ist durchaus berechtigt. Stadtbantdirektor Berger hat jetzt im Gerichtsverfahren, wenn von der Einkassette behauptet wurde, er habe keine Einkassette mit dem Umstände zu verhandeln, daß „sein Schwiegervater ein guter Bekannter unseres Oberbürgermeisters“ sei, so ist das absolut unzutreffend. Oberbürgermeister Dr. Rine hat weder den Schwiegervater vorher genannt, noch hat er ihn nachträglich geloben.

Wie wir aus dem Rathaus erfahren, wird man eine zeitliche Klärung der Stadtbantangelegenheit mit vollem Nachdruck betreiben, und es sei zu hoffen, das Wille n a h e z e W o e weitere Klärung erfolgen könne.

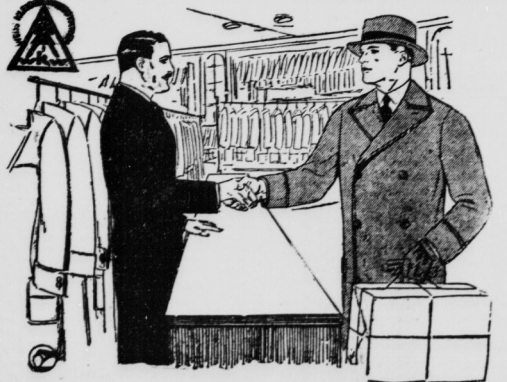
Die Kanalbenutzungsgebühren für Wohnungen bis zu 150 Mark.

Der Vorsitzende des Haus- und Grundbesitzer-Vereins Halle-Koro und der Wirtschaftspartei Halle, Herr Weiffier, bittet uns um Aufnahme folgender Ausfühungen:

In der Mietervermittlung im Wintergarten, hat der Mieter Herr Schmar behauptet, die Zahlung der Kanalbenutzungsgebühren ginge Mieten, die bis zu 150 Mark Miete zahlen, überhaupt nichts an; die würde von den Kanalbenutzungsgeühren nicht berührt. Demgegenüber ist zu sagen:

Das hällische Steuerbureau hat vor dem Krieg die Beträge der Wohnungen unter 150 Mark Friedensmiete der Geringfügigkeit wegen zwar nicht erhoben, weil die Einkommensteuer mit dem Ertrage aus diesen Beträgen nicht in Einklang zu bringen waren, jetzt hingegen, wo der Magistrat die vollständige Einbreitung von Hauszinssteuer und Gebühren durch den Hausbesitzer beizubringen lassen kann, und sich dieser Hilfe auch bebient, betrachten wir es um auch diese Beträge, deren Geringfügigkeit früher zum Niederlassigen

Mit Vertrauen kaufen



Wenn Sie im Zweifel sind, ob Sie in dem Geschäft, das Sie besuchen wollen, auch das Sie besitzen werden, so prüfen Sie zuerst unsere Angebote. Sie müssen mit Zuversicht den Kauf vornehmen können.

Wir sind stolz darauf, daß wir bei unseren Kunden Mißtrauen nicht kennen.

Die Leistungsfähigkeit unseres Hauses ist überall anerkannt: Unsere Herstellungs- und Werkstätten, unsere froppante Preisniedrigkeit und unsere vielseitigen Auswahlen sind Herbst- und Winterwaren sinis reelle, überzeugende Beweise.

Modere Herren-Sacco-Anzüge modere Muster, in Hornspan u. Gabardine 38 - 34 - 32	26	Modere Herren-Sportanzüge in Loden, Hornspan u. Cordoff, weinlich oder Form. Blauschwarz oder doppelt weiß oder langer Umhang 38 - 42 - 34	28	Modere Herren-Sportanzüge in mod. Hornspan, un- bekannt u. weinlich Cordoff, a. lide Verarb. mit Bräunung oder langer Umhang 68 - 54 - 45	35	Modere Herren-Sportanzüge in mod. Hornspan, un- bekannt u. weinlich Cordoff, a. lide Verarb. mit Bräunung oder langer Umhang 68 - 54 - 45	35	Modere Herren-Sportanzüge in mod. Hornspan, un- bekannt u. weinlich Cordoff, a. lide Verarb. mit Bräunung oder langer Umhang 68 - 54 - 45	35	Modere Herren-Sportanzüge in mod. Hornspan, un- bekannt u. weinlich Cordoff, a. lide Verarb. mit Bräunung oder langer Umhang 68 - 54 - 45	35	Modere Herren-Sportanzüge in mod. Hornspan, un- bekannt u. weinlich Cordoff, a. lide Verarb. mit Bräunung oder langer Umhang 68 - 54 - 45	35
--	----	--	----	---	----	---	----	---	----	---	----	---	----

Modere Herren-Sportanzüge
in mod. Hornspan, un-
bekannt u. weinlich
Cordoff, a. lide Verarb.
mit Bräunung oder
langer Umhang
68 - 54 - 45

Halle am Markt.

Das Haus der eigenen Fabrication

gefährt. Es wird demnach seit dem 1. April 1924 die Steuer aus allen Mietverträgen herabgesetzt...

Oueg.

Was ist Oueg? Eine neue Gründung in Halle, die sich zum Zweck hat, die Oueg-Gesellschaft...

Die Oueg-Gesellschaft hat einen neuen Majorat-Auto...

Wie fanden eine schön gebaute Kaffeeinsel im Freien vor und beschließen dann die ruffigen...

Natürlich wurde der Kaufing gleich entsprechend...

An der Zeit rangiert in der ersten Halle...

Sedanfeier der deutschen nationalen Volkspartei...

Die Deutsche nationale Volkspartei veranstaltete am Donnerstag im „Stadthäuserhaus“...

Sorftenden die jährlichen Anmeldden begrüßt, und einen passenden Prolog, Wirkungswort vorgetragen...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Beim der Liebe und Treue der trauernden Damselgebietenen abgeben. Auch der vielen großen Sammelgräber...

In einem Grundstück am Sieg tam es gestern Abend zwischen den Hausbewohnern zu Streitigkeiten...

Theater, Vorträge und sonstige Veranstaltungen. Stadtheater, heute, Freitag, abends 8 Uhr...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Die heiteren Abende unseres populären Vortragsvereins...

Rundfunkprogramm.

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

Mitteldeutsch. Sende. Sonntag, 4. Sept. Rundfunk (Wettlin) 10.00, 2.45, 3.25, 5.15, 6.00 Uhr...

2 Liter Suppe für nur 13 Pfennig

Werden Sie müde auf die einfache Weise - durch kurzes Kochen mit Wasser - in reicher Sortenassortiment aus MAGGI'S Suppen-Würfeln.

Wir verlegen Anfang September 1926 das Geschäft der altbekannten Firma Friedrich Arnold nach Poststraße 4 (am Leipziger Turm) in die früheren Geschäftsräume der Firma Rensch...

Vertreter an allen Orten gesucht

Unser Grundsatz: Nur erstklassige Qualitätswaren zu billigsten Preisen! Aufmerksamste Bedienung, Besichtigung ohne Kaufzwang.

Heller & Hofmeister, Halle a. S., Poststr. 4 (am Leipziger Turm). Fernspr. unter Friedr. Arnold Nr. 6315.

MAGGI'S Suppen-Würfel advertisement with image of product box.

Korjette advertisement.

Planos advertisement.

Wadmiden advertisement.

Damen u. Herren-Fahrräder advertisement.

Zuckerkrank advertisement.

Ein Waggon braunes und buntes Topfgeschir advertisement.

Anzug nach Maß 36.00 advertisement.